

Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Ostasienwissenschaften

Studienfach
Sinologie
(Bachelor of Arts)

Modulhandbuch

Liste der hauptamtlich Lehrenden

Sektion Geschichte Chinas

- Prof. Dr. Christine Moll-Murata
(Sektionsleiterin)
- Anna-Maria Rau, B. A.
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Melanie Richter, M. A.
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
- Dr. Susanne Stein
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Sektion Sprache und Literatur Chinas

- Prof. Dr. Christian Schwermann
(Sektionsleiter)
- Dr. Thomas Crone
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Ping Li-Marx, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Liu Mi, M. A.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Dr. Alexander Saechtig
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)
- Rong Xu-Heinrich, Dipl.-Übers.
(Lehrkraft für besondere Aufgaben)

Weitere hauptamtlich Lehrende der Fakultät für Ostasienwissenschaften

- Rüdiger Breuer, Ph. D.
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Prof. Dr. Jörg Plassen
(Professur für Religionen Ostasiens)
- Prof. Dr. Heiner Roetz
(Seniorprofessor)

**Studienfach Sinologie
mit Abschluss Bachelor of Arts
– Tabellarische Modulübersicht –**

Modul	CP
CS-1 [C-S1] Modernes Chinesisch Grundstufe 1 [Optionalbereich]	[10]
Modernes Chinesisch I	[10]
CS-2 [C-S2] Modernes Chinesisch Grundstufe 2 [Optionalbereich]	[10]
Modernes Chinesisch II	[10]
CS-3 [C-S3/C-S4] [à 10 CP] Modernes Chinesisch Mittelstufe [1/2]	16
Modernes Chinesisch III	8
Modernes Chinesisch IV	8
CS-4 [C-S5] Modernes Chinesisch Aufbaustufe	9
Modernes Chinesisch V <i>oder</i> Modernes Chinesisch VI	6
Textlektüre	3
CS-5 [C-K] [8 CP] Klassisches Chinesisch	12
Klassisches Chinesisch I	6
Klassisches Chinesisch II	6
CB-1 [C-B1] Grundmodul Sinologie	14
Einführung in die Sinologie	3
Grundzüge der chinesischen Geschichte I	2,5
Grundzüge der chinesischen Geschichte II	2,5
Einführung in die chinesische Literaturgeschichte	2,5
Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen	2,5
Hausarbeit	1
CB-2 [C-B2] Aufbaumodul Sinologie	14
Seminar Vormodernes China	3
Seminar Modernes China	3
Seminar Vormodernes China <i>oder</i> Seminar Modernes China	3
Sinologische Hilfsmittel	2
Hausarbeit [<i>in mehreren Bearbeitungsschritten</i>]	3
CB-3 [C-B3] Abschlussmodul [nur für die Prüfungsordnung 2016 und höher]	6
Selbststudium	6

Prüfungsordnung 2011 und 2012: Prüfungsrelevant ist eines der Module CS-3 oder CS-5 sowie das Modul CB-2.
Angaben in eckigen Klammern betreffen die noch nicht in Kraft getretene Prüfungsordnung 2019.

Modulbeschreibungen

Sprachmodule des Optionalbereichs

CS-1 [C-S1] Modernes Chinesisch Grundstufe 1			
Modernes Chinesisch I (10 SWS 10 CP)			
Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
300 h	112 h	188 h	10
Dauer	Häufigkeit	Studiensemester	Gruppengröße
1 Sem.	jedes WS	1.	30–40
Inhalte und Lernergebnisse			
<p>Das Modul richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Chinesischvorkenntnissen. Ein Tag in der Woche ist speziell reserviert für Konversationsübungen. Der Unterricht hebt zu gleichen Teilen auf die rezeptiven Sprachfertigkeiten (Lese- und Hörverstehen) und auf die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks ab.</p>			
<p>Die Studierenden</p>			
<ul style="list-style-type: none">• eignen sich ein grundlegendes Vokabular von ca. 460 Wörtern und über 500 Schriftzeichen an• machen sich vertraut mit einer Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache (<i>Putonghua</i>)• lernen einfache Sätze auf Chinesisch zu formulieren und auf die Aussagen anderer Sprecher zu reagieren• entwickeln individuelle Lernstrategien für den Ausbau der lexikalischen und grammatischen Grundkenntnisse.			
Lehrformen			
<p>Integrative Übung zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p>			
Teilnahmevoraussetzungen			
<p>Es werden keine Vorkenntnisse des Chinesischen vorausgesetzt. Die Veranstaltung steht nur Studierenden offen, die nicht bereits über Vorkenntnisse verfügen, welche über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen.</p>			
Prüfungsformen			
<p>Eine Modulprüfung, bestehend aus einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten wird. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.</p>			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- M. A. (1-Fach) Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Das Modul bietet in Kombination mit dem darauf aufbauenden Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie die Möglichkeit, die für die im Modul CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ vorausgesetzten Grundkenntnisse im modernen Chinesischen zu erwerben. Die Verrechnung der Leistungspunkte erfolgt über den Optionalbereich. Die in diesem Modul vermittelten Kompetenzen sind außerdem Zugangsvoraussetzung für den Besuch des Moduls CS-5 ‚Klassisches Chinesisch‘ und werden für den Besuch der Lehrveranstaltung *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* (siehe Modul CB-1 ‚Grundmodul Sinologie‘) dringend empfohlen.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote entspricht der Note der Lehrveranstaltung. Diese wird über ein zuvor festgelegtes Verhältnis aus den Einzelprüfungen ermittelt.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 1, Part 1: Textbook, Workbook, Character Workbook (Traditional Characters)* (3. Aufl., 3 Bde.; Boston: Cheng & Tsui, 2009).

CS-2 [C-S2] Modernes Chinesisch Grundstufe 2

Modernes Chinesisch II (10 SWS | 10 CP)

Workload 300 h	Kontaktzeit 105 h	Selbststudium 195 h	Credits 10
Dauer 1 Sem.	Häufigkeit jährlich (nur SS)	Studiensemester 2.	Gruppengröße 20–40

Inhalte und Lernergebnisse

Wie im Grundstufenmodul 1 werden in ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ das Lese- und Hörverstehen und der mündliche und schriftliche Ausdruck in Form von Dialogen und Übersetzungen trainiert. Eine Lehreinheit von 2 SWS ist speziell reserviert für Konversationsübungen.

Die Studierenden

- erweitern das Vokabular der Grundstufe 1 auf insgesamt fast 900 Wörter und ca. 800 Schriftzeichen
- bauen ihre Kenntnisse grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksweisen aus, wie sie in der chinesischen Standardsprache Verwendung finden
- lernen sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam zu beteiligen und einfache Bedürfnisse und Meinungen auf Chinesisch zu formulieren
- lernen einfache Texte leichten Schwierigkeitsgrades selbst zu verfassen.

Lehrformen

Integrative Übung zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Anfänger, die bereits substanzielle Vorkenntnisse erworben haben. Die Veranstaltung steht Studierenden offen, die bereits das Modul CS-1 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ erfolgreich absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende, die über Vorkenntnisse verfügen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer und einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Wahlpflichtmodul im Optionalbereich
- M. A. (1-Fach) Ostasienswissenschaften: Wahlpflichtmodul

Das Modul bietet in Kombination mit dem Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie die Möglichkeit, die für die im Modul CS-3 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe‘ vorausgesetzten Grundkenntnisse im modernen Chinesischen zu erwerben. Die Verrechnung der Leistungspunkte erfolgt über den Optionalbereich.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist identisch mit der Note der Lehrveranstaltung. Diese wird über ein zuvor festgelegtes Verhältnis aus den Einzelprüfungen ermittelt.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 1, Part 2: Textbook, Workbook, Character Workbook (Traditional Characters)* (3. Aufl., 3 Bde.; Boston: Cheng & Tsui, 2009).

Module des Fachstudiums Sinologie

CS-3 [C-S3 bzw. C-S4] Modernes Chinesisch Mittelstufe			
Modernes Chinesisch III (8–10 SWS 8 CP bzw. 10 CP)			
Modernes Chinesisch IV (8–10 SWS 8 CP bzw. 10 CP)			
Workload 480 (300 + 300) h	Kontaktzeit 174 h	Selbststudium 306 (213 + 213) h	Credits 16 (10 + 10)
Dauer 2 Sem.	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 20–40
<p>Inhalte und Lernergebnisse</p> <p>Das Modul trainiert auf fortgeschrittenem Niveau Hörverstehen und Lesefertigkeit wie auch die produktiven Fertigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (Diskussionen, Übersetzungen).</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erweitern das Vokabular der Grundstufe auf insgesamt ca. 1.700 Wörter und ca. 1.250 Zeichen • machen sich mit alternativen grammatischen Strukturen und Ausdrucksweisen vertraut, wie sie in der umgangssprachlichen und gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden • erwerben die Fertigkeit, Konversation auf leicht gehobenem Niveau zu betreiben • sind in der Lage, sich mithilfe eines Wörterbuchs leichte bis mittelschwere natürliche Texte, die sich im Rahmen der Grundstrukturen und eines thematisch begrenzten allgemeinsprachlichen oder fachbezogenen Grundwortschatzes bewegen, eigenständig zu erschließen • können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades selbst verfassen. <p>Lehrformen</p> <p>Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Aussprache und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Lerner, die bereits die grundlegenden Regeln der modernen chinesischen Grammatik beherrschen und sich einen erweiterten Grundwortschatz angeeignet haben. Die Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die erfolgreich das Modul CS-2 ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 2‘ absolviert haben oder ein entsprechendes Niveau vorweisen können. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende, die über Vorkenntnisse verfügen, die über das im Modul vermittelte Niveau hinausgehen, sind nicht zugelassen.</p> <p>Prüfungsformen</p> <p>Eine Modulabschlussprüfung in zwei Teilprüfungen, jeweils bestehend aus einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten Dauer und einer Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.</p>			

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Teilnahme an jeweils zwei schriftlichen Tests sowie erfolgreiche Teilnahme an der Modulabschlussprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Pflichtmodul

Der Nachweis dieses Moduls ist in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des Moduls CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘ und ist obligatorisch für den Besuch des darauf aufbauenden Moduls CS-4 ‚Modernes Chinesisch Aufbaustufe‘.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Modulteile gebildet.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Li-Marx, Liu, Saechtig

Sonstige Informationen

Als Lehrbuch wird verwendet: Yuehua Liu et al., *Integrated Chinese, Level 2, Part 1 und Part 2: Textbook, Workbook, Character Workbook (Simplified and Traditional Characters)*, jeweils 3 Bde. (Boston: Cheng & Tsui, 2009).

Die Veranstaltung wird empfohlen für das 3. und 4. Fachsemester (bzw. für das 4. und 5. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester). Falls entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden, kann das Modul bereits im 1. bzw. 2. Fachsemester belegt werden.

CS-4 Modernes Chinesisch Aufbaustufe

Modernes Chinesisch V *oder* Modernes Chinesisch VI (4 SWS | 6 CP)

Textlektüre (2 SWS | 3 CP)

Workload 240 h	Kontaktzeit 65 h	Selbststudium 175 h	Credits 9
Dauer 2 Sem.	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Studiensemester 5.–6.	Gruppengröße 10–30

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Studierende, die bereits fortgeschrittene Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf dem Abschlussniveau des Moduls C-S4 ‚Modernes Chinesisch Mittelstufe 2‘ erworben haben. Quereinsteiger müssen sich zuerst einem Einstufungstest unterziehen. Studierende mit Muttersprache Chinesisch und andere Studierende mit Vorkenntnissen, die über das im Modul CS-5 vermittelte Niveau hinausgehen, sind zu den Veranstaltungen *Modernes Chinesisch V* und *Modernes Chinesisch VI* nicht zugelassen.

Inhalte

Ziel des Moduls ist es, durch Erarbeitung kontextbezogener Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur und Meinungen die schriftlichen und mündlichen Kenntnisse sowie die Hör- und Lesekompetenz der Studierenden auszudehnen. Authentische Videos, Audios und aktuelle Zeitungsartikel dienen als Ausgangspunkt, um relevante Fachbegriffe, die Hör- und Lesekompetenz sowie die Fähigkeiten des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks gezielt zu fördern und auszubauen. Kursbegleitendes Material steht elektronisch zur Verfügung.

Lernergebnisse

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls

- haben die Studierenden ihre kommunikative Kompetenz im modernen Chinesisch auf passiver (Hör- und Leseverstehen) wie auch aktiver Seite (Aufsätze, Diskussionen, Übersetzungen, Referate) ausgebaut
- sind die Studierenden in der Lage, sich in längeren zusammenhängenden Sätzen zu wirtschafts-, politik- und kulturbezogenen Themen im Rahmen eines thematisch erweiterten Aufbauwortschatzes zu äußern
- haben die Studierenden ihre Sprachkompetenzen im Umgang mit authentischen Videos und Audios sowie aktuellen originalsprachigen Zeitungsartikeln erweitert
- können die Studierenden Informationen, Erfahrungen und Meinungen zu einem vorgegebenen Thema schriftlich oder mündlich wiedergeben sowie Texte mit leicht gehobem Schwierigkeitsgrad selbst verfassen.

Lehrformen

Integrative Übungen zur Grammatik, Wortschatz, Stil und Schrift der modernen chinesischen Standardsprache bzw. Übung mit extensiver Lektüre chinesischer Texte in moderner Schriftsprache.

Prüfungsformen

Teilnehmer/innen absolvieren im Rahmen der Veranstaltung *Modernes Chinesisch V* bzw. *Modernes Chinesisch VI* eine mündliche Präsentation von 5–10 Minuten sowie eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Dauer, die gleichzeitig Modulprüfung ist. Zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Das Bestehen der mündlichen Präsentation ist Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, ggf. Präsentation, Anfertigen von schriftlichen Aufsätzen oder Übersetzungen, Bearbeitung schriftlicher Übungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A. Wirtschaft und Politik Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- Bachelor-Studierende aller Fächer: Wahlmodul im Optionalbereich
- M. A. Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul im Ergänzungsbereich

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote wird als nach den vergebenen CP gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der zwei Modulteile gebildet.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Li-Marx, Liu, Moll-Murata, Plassen, Rau, Richter, Saechtig, Schwermann, Xu-Heinrich

Sonstige Informationen

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Laufe der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt.

Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

CS-5 [C-K] Klassisches Chinesisch

Klassisches Chinesisch I (4 SWS | 6 CP bzw. 4 CP)

Klassisches Chinesisch II (4 SWS | 6 CP bzw. 4 CP)

Workload 240 () h	Kontaktzeit 87 h	Selbststudium 153 h	Credits 12 (8)
Dauer 2 Sem.	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Studiensemester 3.–4.	Gruppengröße 60–80

Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul vermittelt grammatische und lexikalische Basiskenntnisse als Grundlage für die Erschließung und Übersetzung von Texten, die in klassischem Chinesisch oder davon abgeleiteten Sprachformen späterer Epochen verfasst sind. Teil I des Moduls führt in die Grundstrukturen der altchinesischen Syntax ein. Im Mittelpunkt von Teil II stehen Ergänzungen zur Grammatik und die Analyse und Übersetzung von Originaltexten.

Die Studierenden

- eignen sich vertieftes Fachwissen zur Grammatik, Pragmatik und Semantik des klassischen Chinesischen an
- erwerben die Fähigkeit, dieses Wissen auf die Lektüre klassischsprachiger Texte anzuwenden
- erlernen den Gebrauch von einschlägigen Hilfsmitteln.

Lehrformen

Übungen, in denen die grammatischen Strukturen auf Basis von Lehrbüchern und eigenen Lehrmaterialien mit didaktisch sinnvollen und zugleich kulturgeschichtlich aufschlussreichen Texten erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Bei Studierenden des Bachelor-Fachs Sinologie werden Kenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache auf Höhe des Niveaus von ‚Modernes Chinesisch Grundstufe 1‘ vorausgesetzt, bzw. Schriftzeichenkenntnisse bei Studierenden der B. A.-Fächer Japanologie und Koreanistik.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in zwei Teilen in Form von Abschlussklausuren von je 90 Minuten Dauer, die gegen Ende der Vorlesungszeit oder im Anschluss daran abgehalten werden. Jeweils zu Beginn des folgenden Semesters wird bei Nichtbestehen eine Wiederholungsprüfung angeboten.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Regelmäßige und aktive Teilnahme, regelmäßige Vorbereitung und Wiederholung des Unterrichtsstoffs, Lösung von Hausaufgaben in Form von grammatischen Übungen und Übersetzungen, erfolgreiche Teilnahme an der Modulprüfung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul

- B. A. Koreanistik: Pflichtmodul
- M. A. (1-Fach) Ostasienwissenschaften: Wahlpflichtmodul

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren zu vormodernen Themenbereichen aus dem Modul CB-2 ‚Aufbaumodul Sino-logie‘.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulgesamtnote wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden Modulteile gebildet.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrender: Schwermann

Sonstige Informationen

Beginn empfohlen für das 3. Fachsemester (bzw. für das 2. oder 4. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester)

CB-1 Grundmodul Sinologie

Einführung in die Sinologie (2 SWS | 3 CP)

Grundzüge der chinesischen Geschichte I (2 SWS | 2,5 CP)

Grundzüge der chinesischen Geschichte II (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die chinesische Literaturgeschichte (2 SWS | 2,5 CP)

Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen (2 SWS | 2,5 CP)

Hausarbeit (1 CP)

Workload 420 h	Kontaktzeit 109 h	Selbststudium 311 h	Credits 14
Dauer 2–3 Sem.	Häufigkeit jeweils WS bzw. SS	Studiensemester 1.–3.	Gruppengröße 60–80

Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul führt in das Sinologiestudium ein und vermittelt grundlegendes Wissen und Methoden in zentralen Teilbereichen. Es legt die inhaltliche und methodische Basis für den Besuch weiterer sinologischer Lehrveranstaltungen, insbesondere des Aufbaumoduls.

Einführung in die Sinologie verschafft einen Überblick über wichtige Themenfelder und Fragestellungen der Sinologie, die historische Entwicklung des Fachs und sein Selbstverständnis. Vorgestellt werden auch sinologische Hilfsmittel in westlichen Sprachen. Da die Veranstaltung zur Orientierung bei Studienbeginn dient, sollte sie idealerweise gleich zu Beginn des Studiums belegt werden.

Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II vermitteln einen Überblick über die politische Geschichte sowie die Wirtschafts-, Gesellschafts- und Geistesgeschichte Chinas von den Anfängen bis in die Gegenwart, auch im ostasiatischen und globalen Kontext. Die Teilnehmer eignen sich nicht nur grundlegendes Faktenwissen an, sondern machen sich auch mit allgemeinen Theorien zur chinesischen Geschichte vertraut. Die Veranstaltungen geben auch einen Überblick über die klassischen philosophischen Schulen Chinas (Konfuzianismus, Daoismus, Legismus usw.). Der erste Teil der Veranstaltung (jeweils im Wintersemester) bietet einen Durchgriff vom späten Neolithikum (6. Jahrtausend v. Chr.) bis zur Tangzeit (9. Jh. n. Chr.). Der zweite Teil (jeweils im Sommersemester) führt die Veranstaltung fort bis ins 20. Jahrhundert.

Einführung in die chinesische Literaturgeschichte behandelt Formen und Inhalte einer Auswahl von bedeutenden Texten aus den Bereichen chinesische Lyrik, Theater und Erzählprosa vom Altertum bis in die Gegenwart. Neben Theorien der chinabezogenen Literaturwissenschaft machen sich die Teilnehmer mit den hauptsächlichen Entwicklungslinien, Gattungen, Perioden und wichtigen Autoren der chinesischen Literatur vertraut.

Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen behandelt die chinesische Sprache und Schrift in ihren diachronen und synchronen Dimensionen. Die Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse des Chinesischen aus sprachwissenschaftlicher Perspektive, die auch die Sprachkurse im modernen und klassischen Chinesisch ergänzen sollen und im Rahmen des Aufbaumoduls in stärker spezialisierten Seminaren zu einzelnen Aspekten der chinesischen Sprache vertieft werden können.

Die Studierenden

- erwerben ein integriertes Überblickswissen über das Themenspektrum des Faches Sinologie
- eignen sich vertieftes Fachwissen zu wichtigen Teildisziplinen an
- lernen eine Reihe von, hauptsächlich westlichsprachigen, Hilfsmitteln kennen
- bilden grundlegende Fähigkeiten im methodischen Umgang mit chinesischen Primärquellen in westlichsprachigen Übersetzungen aus
- erwerben grundlegendes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz.

Lehrformen

Seminar (*Einführung in die Sinologie*), Seminar mit Vorlesungsteilen (*Einführung in die chinesische Literaturgeschichte*) bzw. Vorlesungen mit teils seminaristischem Charakter (*Grundzüge der chinesischen Geschichte I u. II, Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen*) unter aktiver Beteiligung der Studierenden, auch mit praktischen Übungen. Die Teilnehmer referieren im Laufe der Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Texten, in der Regel auf Basis von Gruppenarbeit mit anschließender Diskussion.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Veranstaltungen *Einführung in die Sinologie* sowie *Grundzüge der chinesischen Geschichte I* und *II* setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus. Für die Veranstaltungen *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* sind Vorkenntnisse der modernen chinesischen Standardsprache von Nutzen, werden aber nicht vorausgesetzt.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Studienleistungen je nach Veranstaltung in Form von Referaten, Protokollen, Tests oder Abschlussklausuren, Anfertigen einer Hausarbeit von 10–12 Seiten Länge.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende aller Fächer: Angebot einzelner Veranstaltungen im Optionalbereich (*Grundzüge der chinesischen Geschichte I und II, Einführung in die chinesische Literaturgeschichte, Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen*)
- B. A.-Studierende anderer Studiengänge der Fakultät für Ostasienwissenschaften: Alle Moduleile sind als optionale Veranstaltungen in Wahlpflichtbereichen anrechenbar.

Kenntnisse auf dem Niveau dieses Moduls sind in vielen Fällen Voraussetzung für den Besuch von Seminaren des Moduls CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Richter, Schwermann, Stein

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 1.–3. Fachsemester (bzw. für das 1. und 2. Fachsemester bei Studienbeginn im Sommersemester).

Die Veranstaltungen *Einführung in die Sinologie*, *Grundzüge der chinesischen Geschichte I* und *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* werden in jedem Wintersemester angeboten, die beiden Veranstaltungen *Grundzüge der chinesischen Geschichte II* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen* in jedem Sommersemester.

Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, empfohlen wird aber zunächst der Besuch von *Einführung in die Sinologie*, *Einführung in die chinesische Literaturgeschichte* und *Grundzüge der chinesischen Geschichte I* im ersten Wintersemester und danach, im darauffolgenden Sommersemester, der Besuch von *Grundzüge der chinesischen Geschichte II* und *Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen*. Bei Studienbeginn im Sommersemester sollten die erstgenannten drei Veranstaltungen im 2. Fachsemester (d. i. im ersten Wintersemester des Studiums) nachgeholt werden.

Lehrmaterialien werden individuell erstellt und im Lauf der Veranstaltungen verteilt oder bereitgestellt. Ein gesondertes Lehrbuch wird nicht verwendet.

Um Veranstaltungen des Moduls CB-2 ‚Aufbaumodul Sinologie‘ besuchen zu können, müssen mindestens drei Veranstaltungen und die Hausarbeit des ‚Grundmoduls Sinologie‘ erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein

CB-2 Aufbaumodul Sinologie

Seminar Vormodernes China (2 SWS | 3 CP)

Seminar Modernes China (2 SWS | 3 CP)

Seminar Vormodernes China *oder* Seminar Modernes China (2 SWS | 3 CP)

Hilfsmittel der Sinologie (2 SWS | 2 CP)

Hausarbeit (3 CP)

Workload 420	Kontaktzeit 85–90 h	Selbststudium 330–335 h	Credits 14
Dauer 2–3 Sem.	Häufigkeit jedes Sem. bzw. WS	Studiensemester 4.–6.	Gruppengröße 5–40

Inhalte und Lernergebnisse

Aufbauend auf dem im Grundmodul erworbenen Wissen führt das Modul in ausgewählte, relativ eng umrissene Themen und Fragen des vormodernen und des modernen China ein. Es wird eine wechselnde Kombination von Seminaren angeboten, die eine Epoche, Person oder Thematik behandeln und wichtige Themengebiete der Sinologie exemplarisch abdecken und zugleich die Sprachkenntnisse erweitern sollen. Die Zuordnung von Veranstaltungen zum Typ „Vormodern“ bzw. „Modern“ richtet sich dabei in erster Linie nach der historischen oder systematischen Bedeutung und der Sprachstufe der zu behandelnden Texte; übergreifende Bezüge zum modernen bzw. vormodernen China sind nicht ausgeschlossen.

Die Übung ‚Hilfsmittel der Sinologie‘ knüpft an den Modulteil Einführung in die Sinologie des ‚Grundmoduls Sinologie‘ an und führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Sinologie ein, mit dem Hauptziel, die Teilnehmer mit dem Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel vertraut zu machen. Dabei wird auch die zunehmende Rolle elektronischer Hilfsmittel berücksichtigt. Neben der arbeitstechnischen Funktion der chinesischen Hilfsmittel sind auch die historische Entwicklung der betreffenden Literatur und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung Gegenstand der Veranstaltung.

Die Studierenden

- eignen sich Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Sinologie an und entwickeln einen Habitus des forschenden Lernens
- sind in der Lage, selbstständig auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.) zu recherchieren.
- vertiefen ihre Fähigkeit zum methodischen Umgang mit westlichsprachigen Übersetzungen und westlichsprachiger Sekundärliteratur
- erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit chinesischsprachigen Primärquellen, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden.
- erwerben ein vertieftes länderspezifisches Wissen und interkulturelle Analysekompetenz

- entwickeln anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprach-, Literatur-, Geschichts- und Kulturwissenschaft und können dieses auf sinologische Fragestellungen anwenden
- sind in der Lage, Themen, Gegenstände und Theorien in größere, auch chinaübergreifende Kontexte einzuordnen

Lehrformen

Seminare mit gemeinsamer Lektüre, Analyse und Interpretation chinesischsprachiger Originaltexte, kritischer Sichtung der relevanten Sekundärliteratur, Übungen auf Basis von Eigenbeteiligung der Studierenden in Form von Referaten bzw. Präsentationen und moderierter Diskussion.

Idealerweise im Laufe des 2. bzw. 3. Semesters des Moduls wird eine größere Hausarbeit zur Vorbereitung auf die Bachelor-Abschlussarbeit verfasst. Diese wird intensiver betreut als die Hausarbeit des Grundmoduls und kann nach der ersten Einreichung und Bewertung bis zu zwei Mal zur Überarbeitung und Verbesserung der Note vorgelegt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden und abhängig von Inhalt, Art und Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Lehrveranstaltung wird der erfolgreiche Besuch einzelner Veranstaltungen aus dem ‚Grundmodul Sinologie‘ und der Nachweise von Vorkenntnissen des modernen oder des klassischen Chinesisch auf dem Niveau der Module CS-1, CS-2, CS-3 oder CS-4 bzw. CS-5 vorausgesetzt.

Es müssen mindestens vier Teile des Grundmoduls Sinologie, darunter die Hausarbeit, erfolgreich abgeschlossen bzw. bestanden sein.

Prüfungsformen

Eine Modulprüfung in Form einer Hausarbeit von 20–22 Seiten Länge zu einer Thematik der Teilveranstaltungen.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Verfassen eigener mündlicher und schriftlicher Beiträge, ggf. erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur; Verfassen einer größeren Hausarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sprachen und Kulturen Ostasiens: Wahlpflichtmodul
- B. A. Sinologie: Pflichtmodul
- B. A.-Studierende anderer ostasienwissenschaftlicher Studiengänge: Alle Modulteile sind in Wahlbereichen anrechenbar, können aber nur besucht werden, wenn jeweils spezifizierte Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind.

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulprüfung.

Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragter: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Rau, Richter, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 3.–6. Fachsemester.

Im Regelfall stehen für jedes Semester mehrere Seminare sowohl zu Themen des vormodernen wie zu Themen des modernen China zur Auswahl. Die Veranstaltung Hilfsmittel der Sinologie wird im jährlichen Turnus jeweils im Wintersemester angeboten. Die Modulteile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden, ausgenommen aufeinander aufbauende Seminare.

CB-3 Abschlussmodul

Selbststudium (6 CP)

Workload 180 h	Kontaktzeit n/a	Selbststudium 180 h	Credits 6
Dauer 1 Sem.	Häufigkeit jedes Sem.	Studiensemester 6.	Gruppengröße 1

Inhalte und Lernergebnisse

Das Modul dient der Wiederholung und der Festigung des im Bachelor-Studium vermittelten Grundlagenwissens aus den Bereichen der sinologischen Teildisziplinen Geschichte, Literatur und Philosophie Chinas bzw. Sprachwissenschaft des Chinesischen. Mit dem Ablegen der mündlichen Prüfung erfolgt der Nachweis der im Studium erworbenen Kompetenzen sowohl im wissenschaftlichen Umgang mit den Gegenständen des Faches als auch in den mündlichen wissenschaftlichen Diskurs- und Präsentationsformen.

In der Modulabschlussprüfung wird auf Grundlage von natürlichen Texten die Lesekompetenz im Modernen Chinesischen, wahlweise auch im Klassischen Chinesischen, bewertet. Außerdem wird die Fähigkeit zum akademischen Diskurs überprüft. Dazu bereitet die Kandidatin bzw. der Kandidat in Absprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer ein oder zwei Spezialthemen aus einem bzw. zwei Teilbereichen der Sinologie vor. Für die Prüfung wird über die vorzubereitenden Themen hinaus allgemeines sinologisches Grundwissen erwartet.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul kann erst belegt werden, wenn mindestens 43 CP in Veranstaltungen des Studienfachs erworben wurden.

Prüfungsformen

Mündliche Abschlussprüfung von 30 Minuten Dauer. **Vo-**

oraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Mindestens ausreichende Leistung.

Verwendbarkeit des Moduls

- B. A. Sinologie: Pflichtmodul

Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Abschlussprüfung.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte: Breuer, Crone

Hauptamtlich Lehrende: Breuer, Crone, Moll-Murata, Richter, Saechtig, Schwermann

Sonstige Informationen

Der Besuch des Moduls wird empfohlen für das 6. Fachsemester.